

Großeinsatz der Polizei am Hauptbahnhof Wien - Was geschah heute?

Großeinsätze in Wien: Polizei und Cobra reagieren auf Notruf. Details zu Vorfällen am Hauptbahnhof und im AKH.



Wien, Österreich - Ein großer Polizeieinsatz ereignete sich am 6. Juli 2025 in Wien. Am Hauptbahnhof waren sowohl die Spezialeinheit Cobra als auch die Einheit WEGA im Einsatz, nachdem ein Notruf eingegangen war, der auf einen möglicherweise bewaffneten Mann hinwies. Die genauen Umstände des Anrufs sind bislang unklar. Berichten von **5min.at** zufolge wurde das Gelände großräumig abgesperrt, während schwer bewaffnete Polizisten und mehrere Einsatzfahrzeuge vor Ort waren.

Zum derzeitigen Stand der Ermittlungen bleibt der gesuchte Mann nach wie vor unentdeckt. Die Polizei hat bisher nicht

bestätigen können, ob der Notruf mit einer zuvor angekündigten Amoklage in einer Kinderstation des Wiener Allgemeinen Krankenhauses (AKH) zusammenhängt. zudem gibt es keine Bestätigung dafür, dass der Einsatzwegs mit einem medizinischen Eingriff zu tun hat.

Kontext der Einsätze in Wien

Dieser Vorfall ist nicht der einzige Polizei-Einsatz, der kürzlich in Wien für Aufsehen sorgte. Am 1. Mai 2025 fanden Spaziergänger in Liesing einen sprengstoffverdächtigen Gegenstand, der sich als ein stark verwitterter Sprengkopfzünder eines FLAK-Geschosses aus dem Zweiten Weltkrieg herausstellte. Obwohl dieser keine unmittelbare Gefahr darstellte, wurde die Polizei verständigt, die den Gegenstand sicherte und dem Entminungsdienst des Bundesheeres übergab, wie **meinbezirk.at** berichtet.

In einer weiteren Aktion beschlagnahmten Polizisten auf der Mariahilferstraße Suchtmittel, vermutlich Crystal Meth, eine gestohlene Bankomatkarte und einen e-Scooter. Die beiden Tatverdächtigen, die auf freiem Fuß angezeigt wurden, wurden bei der Kontrolle festgenommen. Zudem wurde im Wiener U-Bahn-Netz ein Vorfall gemeldet, bei dem ein unbekannter Mann mit einer Luftdruckpistole auf eine einfahrende U-Bahn schoss, was zu zersplitterten Scheiben führte, jedoch ohne Verletzte.

Die Polizei appelliert an die Bevölkerung, bei Auffinden sprengstoffverdächtiger Objekte sofort die Behörden zu informieren, und verleiht so dem Sicherheitsbewusstsein in der Wiener Bevölkerung einen hohen Stellenwert. Sollte jemand in ähnlichen Situationen in Gefahr laufen, ist es ratsam, die Notrufnummer 133 oder 112 zu wählen.

In Anbetracht der Vielzahl an Vorfällen und der aktiven Rolle der Polizei bleibt abzuwarten, wie sich die Lage in der Stadt entwickeln wird. Schwere Einsätze wie die heutigen sind ein wichtiger Teil der Sicherheitsstrategie der Wiener Polizei, die

auch künftig auf events reagieren wird, die das öffentliche Sicherheitsempfinden beeinflussen.

Details	
Vorfall	Notfall, Drogenkriminalität, Vandalismus
Ursache	Notruf, sprengstoffverdächtiger Gegenstand, Drogenbesitz, Vandalismus
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.oe24.at • www.5min.at • www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at